



GEFÖRDERT VON

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zentrum für Hochschuldidaktik und
angewandte Hochschulforschung

FKZ 01PL11094

Förderung kompetenzorientierter Lehr- und Studiengangsentwicklung 2015

1. Projekttitlel

ANMERKUNG: FREIES STUDENTISCHES PROJEKT

Investigativer Dokumentarfilm über Bürger/innen mit Migrationshintergrund

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Mit dem Pilotprojekt „Investigativer Dokumentarfilm über Bürger/innen mit Migrationshintergrund“ soll erprobt werden, ob es möglich ist, im BA-Studiengang Journalismus ein Modul zu entwickeln, in dem Studierende selbst organisierte Projekte zum investigativen Journalismus durchführen. Die curriculare Integration der selbstorganisierten Projekte erfolgt über einen **Leistungsnachweis**, in dem die Studierenden ihr Projekt dokumentieren und in Hinblick auf die Theorie des investigativen Journalismus reflektieren. Der **Leistungsnachweis** soll im Rahmen der LV „Projektarbeit Dokumentarfilm“ anerkannt werden. Erprobt wird, wie ein solcher selbstorganisierter Studienbereich mit Integration in das offizielle Curriculum gelingen kann. Ziel ist, hierfür langfristig die curricularen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Das selbstorganisierte Pilotprojekt der Studierenden hat folgenden Inhalt:

Die Studierenden wollen sich mit Bürgern/innen mit Migrationshintergrund, also der 3. Generation zusammensetzen und ihnen eine Gelegenheit geben, ihren Wurzeln nachzuspüren. Wie kamen die Vorfahren nach Deutschland? Wie sah die Einladung nach Deutschland aus oder wie ließ man sich nach Deutschland einladen? Wie empfindet dies ein Enkelkind, das sich nun als Deutsche/r betrachtet. Welche Geschichten gibt es, die man so nie erzählt bekommen hat? Mit diesem Ansatz erarbeiten sich die Studierenden eine Projektmappe, in der sie ihr Projekt an Hand von Fotos und kürzerer Beschreibungen umschreiben. Anhand dieser Projektmappe machen sich die Studierenden mit den drei Protagonist/innen, einer nach dem anderen, auf der Suche nach Antworten auf den Weg. Während den Reisen wird der Natur des Dokumentarfilms gerecht flexibel mit dem Leitfaden umgegangen. Somit begleitet die Filmcrew die Protagonist/innen ganz vorsichtig auf ihren Entdeckungsreisen. Letztendlich wird das Ergebnis in Form eines Dokumentarfilms an der Hochschule und bei verschiedenen Veranstaltungen zur Sensibilisierung für die Geschichten von Mitbürgern/innen mit Migrationshintergrund präsentiert.

Das Pilotprojekt wird unter der Schirmherrschaft von Prof. Mann durchgeführt, der für die Vertragsabwicklung sowie die Anbindung an die Lehrveranstaltung „Projektarbeit Dokumentarfilm“ verantwortlich ist.

3. Didaktische Einordnung

Wie unterstützt das Projekt die Lern- (und Bildungs-)prozesse der Studierenden?

Der Fachbereich Kommunikation und Medien steht seit Jahren hinter dem Investigativen Journalismus und lehrt diesen auch in seinen Modulen. Die Lehre jedoch in dem Bereich hält sich in einem sehr theoretischen Rahmen. So wäre dieses Projekt, bzw. die Entwicklung eines entsprechenden Moduls für selbstorganisierte studentische Projekte, eine willkommene und seltene Gelegenheit für die Studierenden, den investigativen Journalismus praktisch auszuprobieren.

4. Zielgruppe

Wo ist das Projekt verankert?

FB/Studiengang

Kommunikation und Medien / BA Journalismus

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Das Problem der theoretischen Unterrichtung des investigativen Journalismus ohne jeglichen praktischen Bezug würde somit verbessert werden. Außerdem wäre ausnahmsweise eine starke Nähe zu den Protagonist/innen, über die man berichtet, gegeben. Somit sollen sowohl Projektgruppe, Studierende und die Bevölkerung für die Geschichte von Mitbürgern/innen mit Migrationshintergrund sensibilisiert werden.

6. Was konkret wurde entwickelt?

Welche Produkte liegen am Ende des Projekts vor?

Am Ende des Projekts liegt ein Erfahrungsbericht über die Durchführung des Pilotprojekts inklusive der Integration in das Curriculum des BA Journalismus sowie das konkrete Projektergebnis in Form eines Dokumentarfilms vor. Außerdem gibt es auch eine Premiere des Dokumentarfilms an der Hochschule.

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Über das Produkt des Pilotprojekts hinaus wird es eine Dokumentation der Erfahrungen geben, wie ein freier Modulbereich im BA Studiengang zum investigativen Journalismus aussehen muss, der eine Chance auf Implementation bei der nächsten Reakkreditierung des Studiengangs hat.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

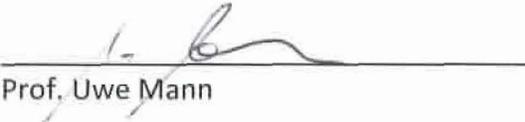
Erprobt werden soll ein Modulbereich, in dem Studierende des BA Journalismus in Zukunft selbstorganisierte Projekte zum investigativen Journalismus durchführen können, die über einen Leistungsnachweis in einer Lehrveranstaltung creditiert werden.

9. Beantragte finanzielle Mittel

Siehe Anlage

10. Kontakt

(verantwortliche Lehrende / Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Vorname und Name	Ayse Salman
Fachbereich / Institut	KuM
E-Mail	Ayse.Salman@Student.KM.HS-Magdeburg.DE
Titel	Prof. Uwe Mann
Vorname und Name	Uwe Mann
Fachbereich / Institut	KuM
E-Mail	uwe.mann@hs-magdeburg.de
Unterschrift	 Prof. Uwe Mann

Anlage zum Antrag Ayse Salman

	Sept.		Okt		Nov		Summe Okt-Dez
	h/Monat	€/h	h/Monat	€/h	h/Monat	€/h	
sHK 1	49	11,77	39	11,77	39	11,77	1494,79
sHK 2	10	11,77	23	11,77	23	11,77	659,12
sHK 3			28	11,77	28	11,77	659,12
WV	12	30	30	30	30	30	2160

Gesamtsumme
4973,03